



Wo bleibt Recht und Ordnung an der B 423

Die zuständigen Behörden mit ihren Ordnungsämtern scheint die Verkehrssicherung und Verkehrssicherheit im Teilabschnitt der B423 in Mandelbachtal wenig zu interessieren?

Mandelbachtal. Bei dem FWG Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat Mandelbachtal, Gerhard Hartmann, sind so einige berechtigte Bürgerbeschwerden zur Baustelle B-423 Teilabschnitt Mandelbachtal eingegangen. Diesbezüglich hat sich schriftlich die FWG Fraktion an den Bürgermeister gewandt.

So beschwerten sich Bürger, das im Bereich der Baustellen an der L 423 von Habkirchen bis Wittersheim das Durchfahrtsverbot in Richtung Norden von zahlreichen, insbesondere von motorisierten Verkehrsteilnehmern missachtet wird!

So kam es schon häufiger vor, dass beim Befahren des Baustellenbereiches aus Habkirchen kommend, motorisierte Verkehrsteilnehmer verbotener Weise entgegen gekommen sind.

So geriet ein Bürger aus Mandelbachtal zwischen Bebelnheim und Habkirchen in Bedrängnis, weil ihm ein Quadfahrer entgegen kam.

Auch aus den Reihen der FWG selber wurde beobachtet, dass am gestrigen Sonntag ein LKW und ein PKW auf der neuen Schwarzdecken von Bebelnheim nach Wittersheim fuhren, obgleich bereits in Höhe der Einfahrt zu den Wertstoffkontainern gleich zwei Schilder die Durchfahrt nach Wittersheim verbieten.

Weiterhin berichten Bürger, dass schon zu Beginn der Sperrung vor ca. 3 Wochen einige Verkehrsteilnehmer, insbesondere Franzosen, ganz selbstverständlich auf der bereits abgesperrten Seite aus Habkirchen verbotenerweise in Richtung Bebelnheim fuhren.

Diesbezüglich kamen Fahrzeuge sogar auf dem einseitig gesperrten und nur in Richtung Habkirchen offenen Fahrstreifen entgegen.

Da ein Ausweichen unmöglich war drehten diese und fuhren wieder in Richtung Habkirchen zurück. Beschwerden wurden auch von Bürgern dahingegen geäußert, dass eine nicht geringe Zahl der Besucher des Fußballspiels am Sonntag 10.09.2017 auf der Sportanlage Bebelnheim/Wittersheim das Durchfahrtsverbot, das deutlich vor der Sportanlage angebracht ist, missachteten und ihre Fahrzeuge auf dem Geh- und Radweg zwischen Bebelnheim und Wittersheim parkten, was inzwischen längst zur Gewohnheit geworden ist.

Das alles ist nur dann möglich, wenn keine Kontrollen stattfinden oder man z.B. der Veranstaltungen wegen ein Auge zudrückt, so Hartmann.

Baustellenorganisation

Ärger gibt es auch durch Behinderung von Baustellenfahrzeugen (40-Tonner LKWs), die den fließenden Verkehr auf der freigegebenen Richtungsfahrbahn behindern. Darüber hinaus wurde in der vergangenen Woche im Baustellenbereich Wittersheim (während der Fräsarbeiten und Neubeschichtung der Fahrbahn) der Verkehr teilweise **unübersichtlich** und **unverständlich** geregelt.

Auch dort fuhren Verkehrsteilnehmer (ab dem Sportplatz) trotz rotem Schild mit weißem Balken in Richtung Wittersheim. Problematisch, da nur einstreifig befahrbar. Slalomfahren war notwendig, um die aus dem Boden hervorstehenden Gullis und Hydranten zu umfahren, ohne jeglichen Hinweis darauf oder eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km. Ein Problem insbesondere für Zweiradfahrer.

Desweiteren gehen bei der FWG Beschwerden dahingehend ein, dass die Baustellenbeschilderungen mitunter durch Bürger einfach verändert werden, was bedeutet, dass die Schilder nicht ordnungsgemäß installiert sind.

Weiterhin ist zu bemängeln, dass Schilder nur dann Akzeptanz erzeugen, wenn deren Sinnhaftigkeit erkennbar sind. Diese fehlt, wenn wochenlang innerhalb der letzten 50 m des Ortes Wittersheim bis zum Ortsschild die Geschwindigkeit auf 50 km begrenzt wird, was innerhalb geschlossener Ortschaften per se der Fall ist.

Der Geh- und Radweg zwischen Bebelnheim und Wittersheim ist offensichtlich Bestandteil der dort gegenwärtig laufenden Baumaßnahme. Eine Ausweichmöglichkeit für die Radfahrer z.B. ist nicht ausgeschildert. Der Radweg ist einfach gestrichen. Natürlich fahren die Radfahrer dann durch die Baustelle, betreten die damit ohne einen Hinweis, dass das Betreten der Baustelle verboten ist. Interessant werden wird die Haftungsfrage im Falle eines Unfalls, so der FWG-Fraktionsvorsitzende.

Wo bitte sind die saarländischen Ordnungskräfte, wo ist das Ordnungsamt, die die angeordneten verkehrsrechtlichen Dinge im öffentlichen Verkehrsraum auf ihre Wirksamkeit überprüfen? Anordnung vom Schreibtisch aus zu erlassen ist das eine, die Kontrolle der Dinge auf Wirksamkeit zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer das andere, so Hartmann.

Die FWG Fraktion hat in dieser Angelegenheit einige berechtigte Fragen an die Verwaltungsspitze, Bürgermeister Tussing, ins Rathaus nach Ormesheim geschickt und um Prüfung des Gesamtvorgangs sowie um eine schriftliche Rückantwort gebeten.

FWG- Gemeindeverband

Vorsitzender

Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803/8210

Mobil: 0152/2 26 26 740

E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

Stellvertreter

Dominik Stolz
St.Ingberter Str. 105
66399 Mbt-Heckendalheim

FWG - Fraktion

im Gemeinderat Mandelbachtal:

Gerhard Hartmann
Saarbrücker Str. 44e
66399 Mbt-Ommersheim

Tel.: 06803 8210

Mobil: 0152/ 2 26 26 740

E-Mail: info@fwg-mandelbachtal.de

E-Mail:

info@fwg-mandelbachtal.de

web-Seite:

<http://www.fwg-mandelbachtal.de>